



# stanze

Luigi Archetti  
Eva Bertschinger  
Federica Gärtner  
Catrin Lüthi K  
Reto Müller  
Bianca Pedrina  
Nea Nei  
Olivia Wiederkehr

**Abschlussdossier  
zur Gruppenausstellung  
Villa Renata, 2. – 24. September 2017**

# Inhalt

Seite 03	Konzept   Ort
Seite 04	Raumzuteilung
Seite 05	Einführung und Saaltext
Seite 06-14	künstlerische Eingriffe

Luigi Archetti	Die Türe
Eva Bertschinger	Was bleibt
Federica Gärtner	Das Zimmer von B
Catrin Lüthi K	Meublesse
Reto Müller	Potentielle Normaliensammlung - eine Festarchitektur
Bianca Pedrina	Cloud Atlas
Nea Nei	Viva Renaissance
Olivia Wiederkehr	How to generate wisdom, Part II - ,Les jeux sont faits

# Konzept

Acht künstlerische Positionen aus zwei Generationen treffen während vier Wochen unter dem Dach der Villa Renata aufeinander. Die architektonische Struktur des Hauses wird dabei zum Konzept der selbstkuratierten Ausstellung: die Künstler beziehen ihre Zimmer, geben darin ihren Gedanken Raum – haptisch, plastisch, installativ. Die wohnliche Raumaufteilung belässt die behagliche Distanz, der sich fremden Positionen. Das Nonchalante und das Statische, das Performative und das Impressive geschieht in der Zurückgezogenheit der Räume. Gleichzeitig werden durch diese Anordnung neue Stenzen (Strophen) entstehen – Friktionen, die Altes mit Neuem verbinden.

# Ort

Villa Renata, Basel Villa Renata ist ein nicht kommerzieller Kunstraum in Basel. Seit 2012 werden in der Villa Renata Ausstellungen mit lokalen, nationalen und internationalen Künstler und Künstlerinnen durchgeführt. Die Villa an der Socinstrasse 16 besitzt mehrere Zimmer die für Gruppenausstellungen bespielt werden können.

Adresse: Villa Renata  
Socinstrasse 16, 4051 Basel  
info@villa-renata.ch  
www.villa-renata.ch

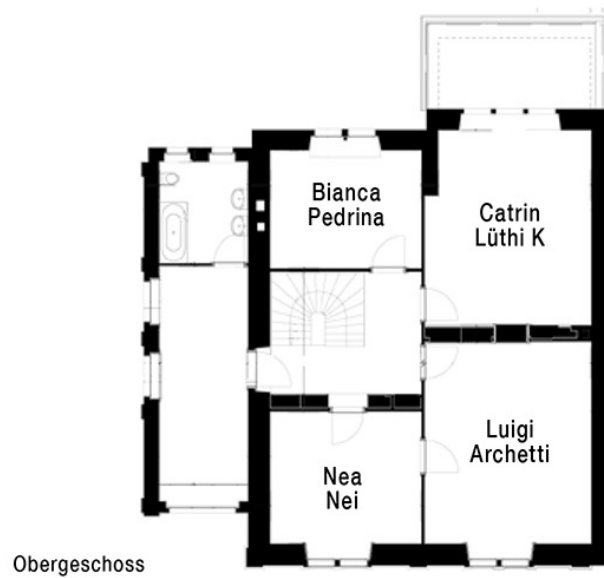
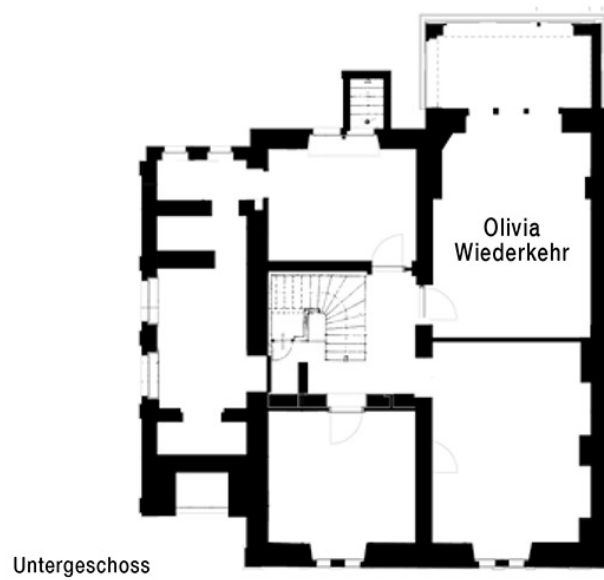
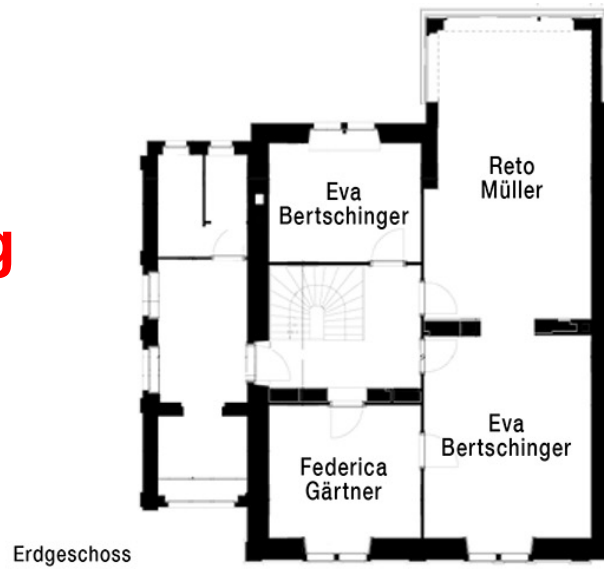
Öffnungszeiten: Fr 16h – 20h, Sa + So 14h – 18h

Ausstellungsdauer: 03. – 24. September 2017

# Veranstaltungen

Sa, 02. 09. 17h	Vernissage (mit allen beteiligten Künstlern)
So, 17. 09. 14.15h	Lesung mit <b>Max Küng</b> , Reporter, Kolumnist, Autor
Sa, 23. 09. 16h	Zimmergespräche mit <b>Isabel Zürcher</b> , Kulturjournalistin, Kritikerin
So, 24. 09. 14h	Finissage (mit allen beteiligten Künstlern)
So, 24. 09. 17h	<b>Daniel und Stefan Karrer</b> sind James Legeres, Experimentelle Powerballaden

# Raumzuteilung



# Einführung und Saaltext

## Stumme Träume

Allein und ungesehen möge man das Haus betreten – und an eine Ausstellung schon gar nicht denken. Denn dann greift schon „Kunst“ um sich und bläst mit ihrem Wissen ums Wer und Wohin voreilig fort, was als Ahnung und Spur eben erst hier Einzug hielt. Lassen wir für einmal das Jetzt der Dinge gelten: Wie es jenseits von Lebensläufen Bilder und Gegenstände in den Zeugenstand ruft. Wie Oberflächen und Requisiten nach der Erinnerung ans Wohnen schürfen. Wie Accessoires einer fiktiven Zukunft einschreiben, was uns als archaisch und längst überwunden gilt. Haselbäume feiern als Bilderstangen eine präzise Widerspenstigkeit. Ein Beistelltisch ruft den Zauberlehrling auf, ein dunkler Vorhang verhüllt ausgerechnet die Lampe – oder verlängert altmodisch und bodenlang deren Schirm. Im grün getünchten Keller setzt der Umriss eines Billard-Tisches der mutmasslichen Spielhölle blendend ein Denkmal.

Wo schon darf man die häusliche Intimität so schonungslos ausleuchten. Bei wem sich gedanklich die nackte Küche, ein parkettiertes Zimmer, den Blick in die Baumkronen aneignen. Der aus der Leere auferstehende Salon scheint verstummte Erzählungen wieder aufzufädeln. Die analoge Simulation von Mobiliar treibt ihr Spiel mit unseren Ideen der bürgerlichen Existenz. Gibt es sie noch, oder ist sie ein flinker Traum, eine Spiegelung, Collage, surreale Projektion? Was das einstige Leben im Haus an Fährten hinterliess, findet temporär Verstärkung. Geheime Leidenschaften polstern die rosa Liege im Erdgeschoss. Als Kunststoff noch neu war, schrubkte eine Frau den Kellerboden. In der Küche spielt der Wind mit einer Plastikhaut von heute, während oben ein Wolkenbild gegen die schachtelförmige Enge rebelliert. Und überall, wo etwas Fremdes sich einnistet, leuchtet es aus, was schon lange war: Die Farbe von Wand oder Türen, Bodenfliesen, funktionale Neonleuchten.

Stumm ist die Villa. Was analog und greifbar Zimmer um Zimmer einnimmt, hält Sprache von sich fern. Auch, wenn einer im schwarzen Outfit seiner E-Gitarre mit Isoliertüren jazzige Sounds entlockt, erfolgt das wortlos, in introvertierter Konzentration: jedem seine Kammer, für sich, allein. Die Grenze zwischen Dagewesenem und Hinzugefügtem war immer in Bewegung und entweicht, vielleicht, durch die nur angelehnte Tür. Die Naht zwischen Damals und Jetzt bleibt auf lange verschiebbar. Ein Zimmer rapportiert: was hätte gewesen sein können. Wovon ein Haus träumt. Das Verschwinden und Erfinden seiner Bewohner, keiner Wohngemeinschaft.

*Isabel Zürcher, Kunstkritikerin*

# künstlerische Eingriffe

# LUIGI ARCHETTI

\* 1955 in Brescia (I), seit 1965 in der Schweiz niedergelassen  
lebt und arbeitet in Zürich  
[www.luigiarchetti.ch](http://www.luigiarchetti.ch)



## Die Türe

2017

Video-Installation & LP-Edition:

***Die Türe*, 2017**

Video: 1920x1080 p25i – Stereo / Loop / Dauer: 40:04

***Die Türe*, 2017**

Edition Vinyl LP (33rpm, A&B-Seite)

Soundtrack zum gleichnamigen Video

Cover: Ink-Jet signiert und nummeriert

Auflage: 3 Stück

**Broschüre**, Luigi Archetti, 2015 (Format A4)

# EVA BERTSCHINGER

\* 1951 in Zürich

lebt und arbeitet in Zürich

[www.evabertschinger.net](http://www.evabertschinger.net)



## Was bleibt

2017

mehrteilige Installation auf Boden und Wand

**Service**, 2017

Inkjet auf Hahnemühle Bütten, s/w, gerahmt 30 x 40 cm

Auflage 3 + 2 EA

**Eckinstallation**, 2017

Spiegel, Holz, Metallknauf, Metallkette

(Küche)

**Tasse**, 2016

Pigmentdruck auf Hahnemühle Bütten, gerahmt 62 x 93 cm

Auflage 3 + 2 EA

**Lyra**, 2016

Videoloop, Auflage 3 + 2 EA

# FEDERICA GÄRTNER

\* 1949 in Luzern

lebt und arbeitet in Zürich

[www.federica-gaertner.ch](http://www.federica-gaertner.ch)



## Das Zimmer von B

2017

Schaumstoff, Holz, Draht, Aluminium, Plastik, Messing, Spiegel, Pigmentdruck

**Pigmentdruck 01** (Hand mit Kugel), 2017

42 x 29.7 cm

Auflage: 3 Exemplare + 1 EA

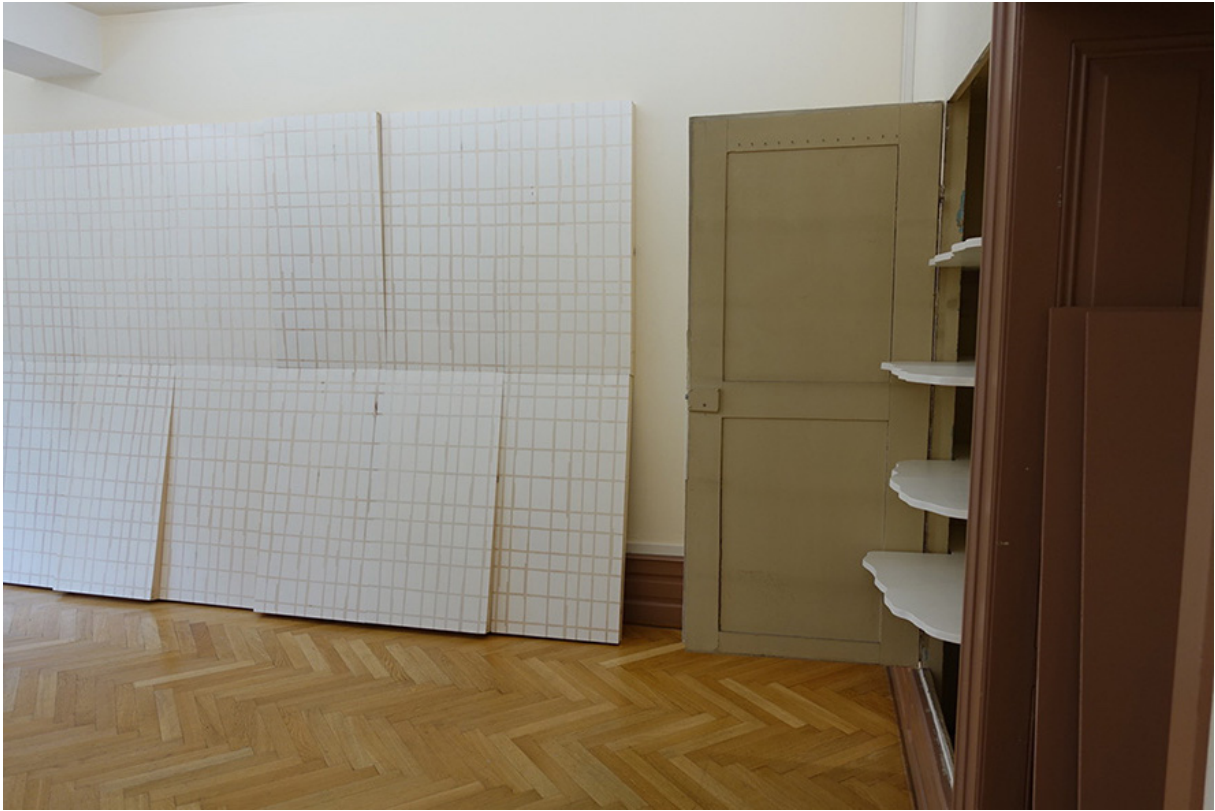
**Pigmentdruck 02** (2 Kugeln auf Löffel), 2017

29.7 x 42 cm

Auflage: 3 Exemplare + 1 EA

# CATRIN LÜTHI K

\* 1953 in Scuol, aufgewachsen in Davos  
lebt und arbeitet in Riehen  
[www.catrinluethi-k.ch](http://www.catrinluethi-k.ch)



## Meublesse

### *Polster, (Grosses Herzstück 1996)*

Polsterstoff, Papier, Karton, Kleiderbügel, Haken  
155 x 85 x 27 cm

### *Rapport, 2017*

Holz, Acrylfarbe  
240 x 420 m

### *Tablare, 2017*

MDF, Spanplatten, Acrylfarbe

# RETO MÜLLER

\* 1984 in Stein am Rhein  
lebt und arbeitet in Stein am Rhein  
[www.retoreto.ch](http://www.retoreto.ch)



## Potentielle Normaliensammlung – eine Festarchitektur

2017  
Bilderstangen

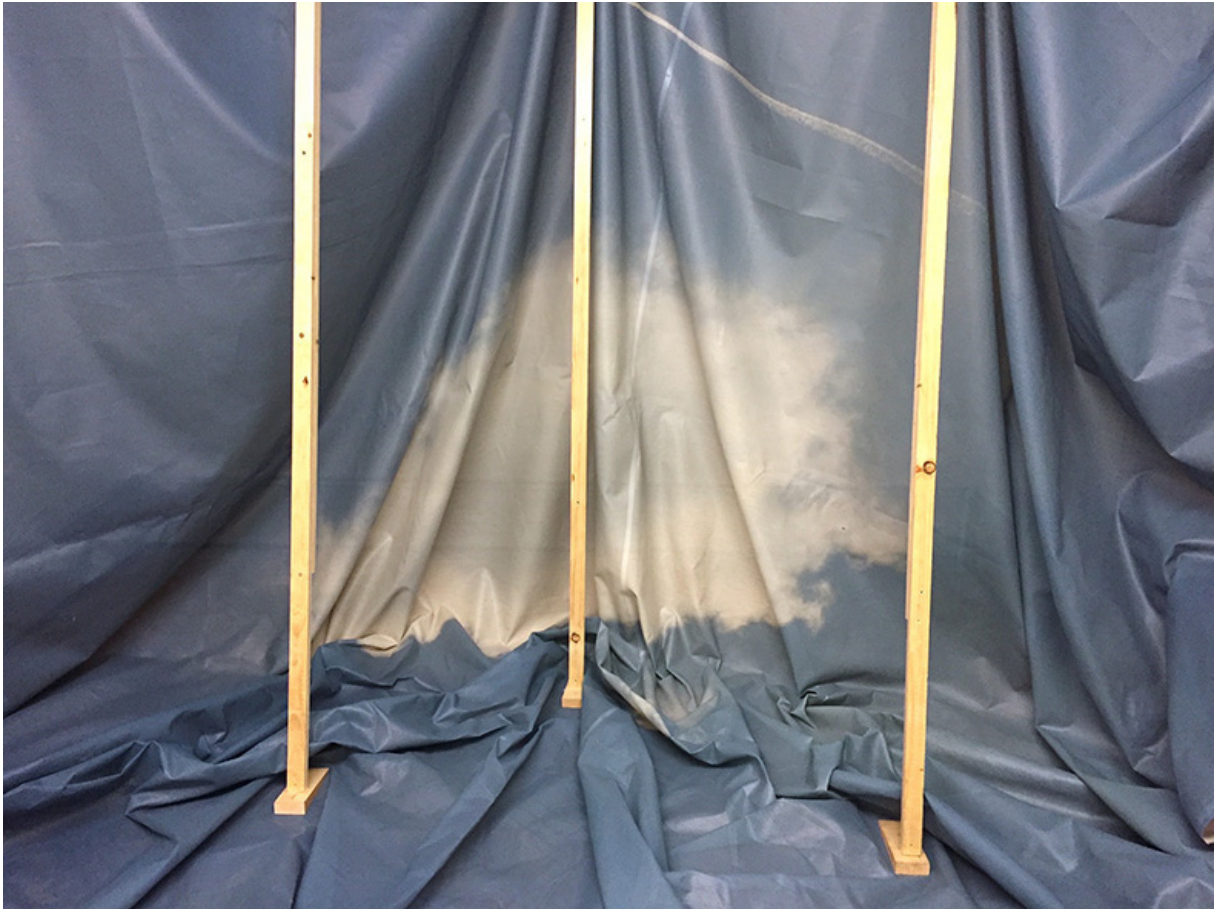
*Potentielle Normaliensammlung*, Publikation, 2017

# BIANCA PEDRINA

\* 1985 in Basel

lebt und arbeitet in Basel und Wien

[www.biancapedrina.com](http://www.biancapedrina.com)



## Cloud Atlas

seit 2014

Print auf Gitter Mesh, Holz

618 x 850 cm

***Buchpräsentation:***

Bianca Pedrina

*Photoprobleme*, 2017

Publikation A5 / Auflage 250 Stk.

Bianca Pedrina

*Architekturfotografie*, 2017

Publikation Verlag Mark Pezinger / Auflage 500 Stk.

# NEA NEI

\* 1996 in Paris  
lebt und arbeitet in Paris  
[www.neanei.com](http://www.neanei.com)



## Viva Renaissance

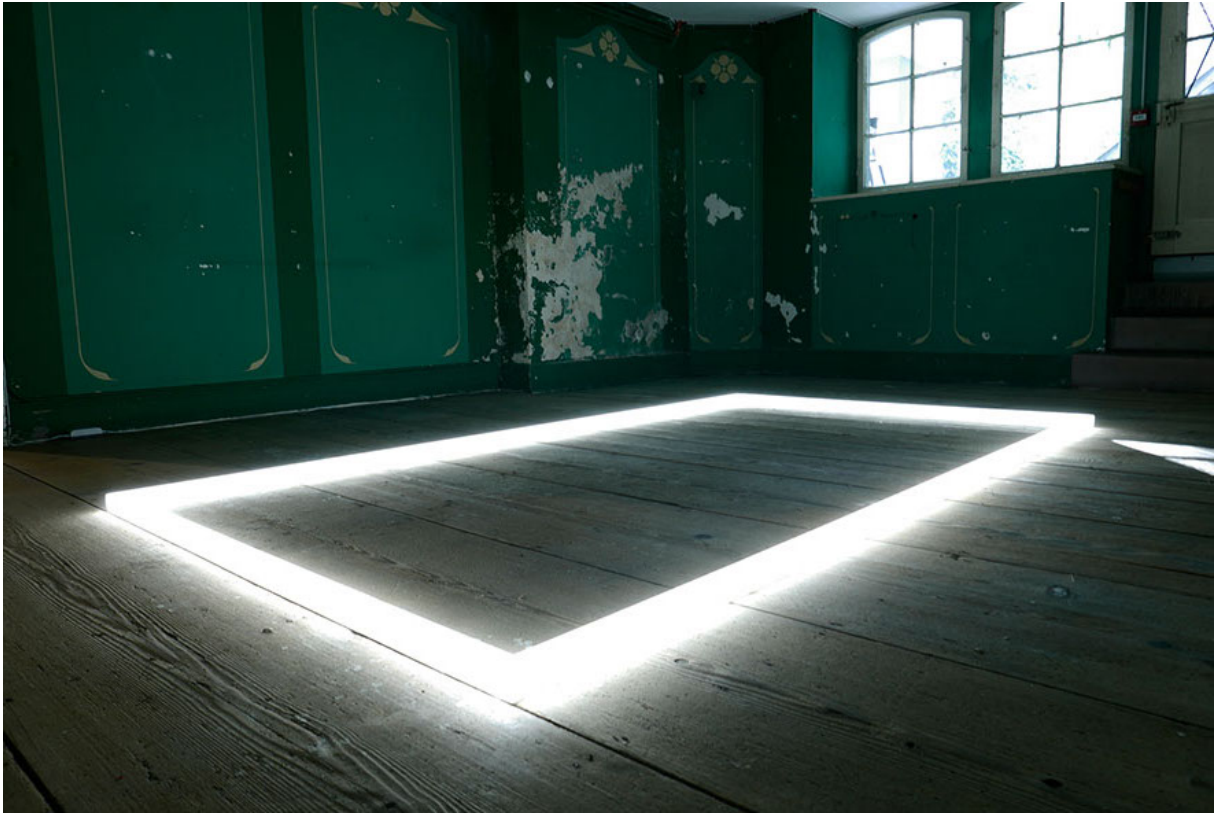
2017  
Textil  
D 60 cm / H 280 cm

# OLIVIA WIEDERKEHR

\* in Zürich

lebt und arbeitet in Zürich

[www.oh-wiederkehr.ch](http://www.oh-wiederkehr.ch)



## How to generate wisdom, Part II - ,Les jeux sont faits

2017

Plexiglas, LED-Band, S/W-Fotografie

160 x 285 cm / Fotografie: 40 x 60 mm, auf Plexiglas aufgezogen